

DEB DIE DEB-GRUPPE WIR BILDEN ERFOLG

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Wer sich für diesen Beruf interessiert, sollte ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Einfühlungsvermögen und Kontaktbereitschaft sowie psychischer Stabilität mitbringen.

Voraussetzungen für den Zugang zur Ausbildung sind die gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufs sowie ein mittlerer Bildungsabschluss oder eine gleichwertige Qualifikation. In das zweite Schuljahr kann aufgenommen werden, wer die Fachhochschulreife, die allgemeine Hochschulreife oder einen gleichwertigen Abschluss nachweist.

Für die endgültige Zulassung sind spätestens zum Ausbildungsbeginn

- ☑ eine beglaubigte Kopie des Zeugnisses, welches die Zugangsvoraussetzungen nachweist,
- ☑ ein amtliches Führungszeugnis sowie
- ☑ eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen.

Sowohl das Führungszeugnis als auch die ärztliche Bescheinigung dürfen zum Zeitpunkt des Ausbildungsbeginns nicht älter als drei Monate sein.

BEWERBUNGSUNTERLAGEN

- ☑ Bewerbungsschreiben
- ☑ Tabellarischer Lebenslauf
- ☑ Kopie des letzten Jahres- oder Zwischenzeugnisses

Praxisnahe Ausbildungen und aktuelle Fort- und Weiterbildungen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie ein breites Spektrum an beruflichen Qualifizierungen – dafür steht die DEB-Gruppe. Als gemeinnütziges Bildungsunternehmen unterstützen wir zudem mit einem vielseitigen Angebot die Integration in den Arbeitsmarkt und pflegen enge Kooperationen mit nationalen und internationalen Partnern, insbesondere im Bereich der Pflege.

DAS ZEICHNET UNS AUS

- Anerkannte Abschlüsse
- Berufs- und arbeitsmarktorientierte Bildungsangebote
- Flexible Lernformen
- Integration durch Bildung
- Zertifizierte Bildungsangebote



**HEUTE INFORMIEREN –
MORGEN DURCHSTARTEN!**
Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf!

KONTAKT



KONTAKTSTELLE DER DEB-GRUPPE
Pöeldorfer Straße 81 · 96052 Bamberg

TEL +49(0)951 915 550
FAX +49(0)951 915 5544

MAIL anfrage@deb.de
WEB deb.de



FLY 241114_AUSB SOA GAW | FOTO: FREEPIK

AUSBILDUNG

**SCHUL-
GELDFREI**

GAW-INSTITUT FÜR BERUFLICHE BILDUNG

SOZIALASSISTENT (m/w/d)

AUSBILDUNG

SOZIALASSISTENT (m/w/d)

Sozialassistent:innen arbeiten häufig für freie Wohlfahrtsverbände, kommunale Dienststellen oder kirchliche Verbände und besonders in Kinder- und Jugendeinrichtungen, Heimen oder Wohngruppen für Menschen mit Beeinträchtigung, aber auch in Alten- und Pflegeeinrichtungen. Sie unterstützen die vor Ort tätigen Erzieher:innen, Heilerziehungspfleger:innen oder Pflegekräfte bei pädagogisch-betreuenden, hauswirtschaftlichen und sozialpflegerischen Aufgaben. Ausgebildete Fachkräfte helfen ihren Klient:innen bei den Aufgaben des Alltags. Sie erledigen zum Beispiel Einkäufe, bereiten Mahlzeiten zu, helfen bei der Körperpflege, leiten zu Beschäftigungen an und sind aufmerksame Gesprächspersonen.

EINSATZFELDER

- Wohnstätten für Menschen mit Beeinträchtigung
- Internate an Schulen für Kinder und Jugendliche (mit Beeinträchtigung)
- Heime für Kinder und Jugendliche
- Werkstätten für Menschen mit Beeinträchtigung
- Sozialpädiatrische Zentren
- Kindertagesbetreuungen
- Integrationskindertagesstätten/Kindertagesstätten
- Jugendfreizeiteinrichtungen
- Kinder- und Jugendprojekte
- Frauenhäuser
- Förderschulen
- Zoopädagogik/Theaterpädagogik

AUSBILDUNGSGEHÄLT

Während der schulischen Ausbildung werden folgende Lernfelder behandelt:

- Deutsch | Englisch | Sport | Mathematik | Politische Bildung
- Entwicklung eines beruflichen Selbstverständnisses
- Lernprozesse strukturieren und organisieren
- Menschen in ihrer Lebenswelt wahrnehmen, in ihrer Entwicklung verstehen und Beziehungen aufbauen
- Gruppen pädagogisch begleiten
- Bildungs- und Aktivierungsprozesse begleiten und anleiten
- Betreuungs-, Versorgungs- und Pflegemaßnahmen durchführen
- Eine gesunde Lebensweise unterstützen
- Mit Angehörigen und Institutionen zusammenarbeiten
- Lernfeldübergreifende Projekte

Im Rahmen der Ausbildung sind praktische Einsätze in sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Tätigkeitsfeldern vorgesehen.

HINWEIS ZUM MASERNSCHUTZGESETZ

Aufgrund der bundesweiten Regelungen zum Masernschutz ist im Rahmen der praktischen Ausbildung der Nachweis über den Impfschutz gemäß § 20 Abs. 8 Infektionsschutzgesetz notwendig.

UNTERRICHTSZEITEN

Der Unterricht findet in der Regel von Montag bis Freitag statt. Die durchschnittliche tägliche Unterrichtszeit beträgt 7 Unterrichtseinheiten. Die praktische Ausbildung umfasst in der Regel 8 Zeitstunden pro Tag.

SCHULGELD UND FÖRDERUNG

Die Ausbildung ist schulgeldfrei. Lehr- und Lernmittel werden zum Teil leihweise zur Verfügung gestellt. Für Materialien, Berufsanerkennung, Abschluss- und Wiederholungsprüfungen entstehen weitere Gebühren.

Bei Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen kann die Ausbildung über die Agentur für Arbeit, ein Jobcenter oder sonstige Dritte gefördert werden. Die Lehrgangskosten sind gesondert geregelt.

Die Teilnehmenden müssen sich ggf. rechtzeitig um einen Bildungsgutschein bei der für sie zuständigen Agentur für Arbeit bemühen.

Es besteht je nach persönlichen Voraussetzungen auch die Möglichkeit, BAföG zu erhalten.

Weitere Informationen zu Fördermöglichkeiten finden Sie hier: www.deb.de/ausbildung/foerdermoeglichkeiten